

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken  
An die Kommission Sanierung Stöcken (zur Kenntnis)

1. Neufassung

Nr. 0752/2015 N1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

**Zuwendung an den Verein „Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V.“ für das Projekt  
„Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ im Jahr 2015 aus Mitteln der Sozialen Stadt**

**Antrag,**

dem Verein „Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V.“ aus dem Ergebnishaushalt 2015, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu **6.000 €** für das Projekt „Gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung“ zu bewilligen.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die mit der Bewilligung der Zuwendungen ermöglichte Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

#### **Produkt 35102 Soziale Stadtteilentwicklung**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	
	Transferaufwendungen	6.000,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.000,00</b>

## Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz und Sahlkamp-Mitte, zu den im Rahmen dieses Programms geförderten Sanierungsgebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit eigenen städtischen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Verein „Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V.“ ist 1991 von FachkollegInnen aus der gemeinwesenorientierten Arbeit und der ev. Fachhochschule für Soziale Arbeit gegründet worden und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stadtteilarbeit in Quartieren mit Entwicklungsbedarf zu unterstützen, zu beraten und projektbezogene Maßnahmen durchzuführen. Durch Bildung, Kultur, soziale Dienste und Freizeitgestaltung werden bedarfsgerechte Zugänge zu den BewohnerInnen und Bewohnern ermöglicht. Dazu gehört auch die Gesundheitsförderung in Wohnquartieren mit Entwicklungsbedarf und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements.

In Stöcken hat sich mit Beginn der Sozialen Stadt mittlerweile eine feste gesundheitsfördernde Angebotsstruktur durch das Projekt „Gesund in Stöcken“ rund um den Stadteilladen und den Bewegungsraum entwickelt. Um Kontinuität zu gewährleisten und die vorhandenen Strukturen zu stärken und sinnvoll zu ergänzen, ist es wichtig, eine Anlaufstelle für Koordination, Beratung und am Bedarf orientierter Aufgaben zu schaffen. Der Verein Sozial-kulturelle Stadtteilarbeit e.V. hat das Projekt „Gesund in Stöcken“ seit der Planungsphase (2008) beratend begleitet.

Folgende Maßnahmen/ Angebote werden vom Verein im Stadtteil Stöcken organisiert:

### **Koordinierung und Organisation von Gesundheitsangeboten**

In Kooperation mit dem Netzwerk „Gesund in Stöcken“ werden die Gesundheitsangebote nach Bedarf und Nachfrage koordiniert und organisiert. Dazu gehören die Anmietungen von Räumen, die Betreuung von Ehrenamtlichen sowie die Qualitätssicherung der derzeitigen Angebote und die Weiterentwicklung der Angebotsstruktur.

### **Vortragsreihe zum Thema Gesundheit**

Der Verein organisiert regelmäßig Vorträge zum Thema Gesundheit. Zuletzt wurden über

das Projekt „Gesund in Stöcken“ Vorträge zu Themen wie z.B. Vorsorgeuntersuchungen, Brot und Tee behandelt.

### **Beratung zu Gesundheitsthemen**

Im Stadteilladen können sich die BewohnerInnen zu Gesundheitsthemen(z.B. Kuranträge, Beihilfen..) bei einer Fachkraft beraten lassen. Durch gute Vernetzungsstrukturen können die BewohnerInnen auch zu den entsprechenden Fachstellen weitervermittelt werden oder entsprechendes Informationsmaterial bereitgestellt werden.

### **Förderung von Nachbarschaft und bürgerschaftlichem Engagement**

Jeden Mittwoch trifft sich eine Gruppe von BewohnerInnen nach einer Walking-Einheit zu einem gesunden Frühstück im Stadteilladen. Neben der Gesundheitsförderung stehen dabei auch die Aspekte wie nachbarschaftliches Miteinander und Engagement sowie das Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen im Fokus.

### **Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Angebote und Vorträge werden über Flyer, Artikel in den Zeitungen, das Internet und über Mund zu Mundpropaganda im Stadtteil bekannt gemacht. Von den Angeboten und Veranstaltungen werden Kurzdokumentationen erstellt (Fotos, Auswertung).

Um die gut eingeführte Arbeit des Projektes „Gesund in Stöcken“ zu unterstützen, möchte der Verein Sozialkulturelle Stadtteilarbeit e.V. mit der Organisation von Gesundheitsangeboten, Beratung und Förderung von Nachbarschaft und ehrenamtlichen Engagement die gemeinwesenorientierte Gesundheitsförderung in Stöcken anbieten.

Die Zuwendung ist für den Zeitraum vom 1.5.2015 bis 31.12.2016 für folgende Zwecke vorgesehen: **Die Sanierungskommission Stöcken hat in ihrer Sitzung am 13.04.2015 empfohlen, das Projekt zunächst im Zeitraum 01.05.2015 bis 31.12.2015 zu fördern. Die Verwaltung hat keine Bedenken, so zu verfahren.**

Nutzungsgebühr (anteilig)	620 €
Verbrauchsmaterial	200 €
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation	400 €
Honorar Projektleitung	4.680 €
Aufwandsentschädigungen	<u>100 €</u>
Summe:	6.000 €

50  
Hannover / 15.04.2015